

Lubo Präventionsprogramm für die aus dem All! Schuleingangsphase

Prävention von Verhaltensstörungen durch die Förderung emotionaler und sozialer Kompetenzen in der Schuleingangsphase

Lubo aus dem All! – Schuleingangsphase

Das Lubo-Schultraining ist ein Trainingsprogramm zur frühzeitigen **Förderung sozial-emotionaler Kompetenzen**, um Verhaltensstörungen und dem Entstehen von Gewalt an Schulen schon zu Beginn der Schullaufbahn der Kinder vorzubeugen und damit ihre Lernmöglichkeiten zu verbessern.

Trainingswirksamkeit

Eine umfangreiche wissenschaftliche Studie belegt überzeugende positive Veränderungen im sozialen Problemlösen, in den Beziehungen der Kinder untereinander sowie im Bereich Lern-/ Arbeitsverhalten.

Kurzüberblick

Organisatorischer Rahmen

Das Programm ist für den Einsatz in der Eingangsstufe, Klasse 1–2, entwickelt und wird mit der gesamten Klasse über einen Zeitraum von ca. 4 Monaten durchgeführt. Verteilt auf insgesamt 30 Unterrichtseinheiten werden die Inhalte 2 x wöchentlich erarbeitet.

Rahmenhandlung

Lubo, ein kleiner Außerirdischer, stößt bei seinen Erkundungsflügen um die Erde immer wieder auf Rätsel und Probleme im Umgang mit Gefühlen und anderen Menschen. Die Kinder helfen Lubo bei der Problemlösung. Lubo begleitet die Kinder in Form einer ansprechenden Handpuppe durch alle Trainingsstunden.



Ziele des Präventionsprogramms

Basierend auf der Grundlage der sozial-kognitiven Informationsverarbeitung werden

- sozial-emotionalen Basiskompetenzen (Selbst-/Fremdwahrnehmung, Empathie, Aufmerksamkeit, ...)
- die Emotionsregulationsfähigkeit
- die Entwicklung sozialer Problemlösestrategien
- der Aufbau angemessener Handlungsrepertoires für alterstypische Problemsituationen intensiv gefördert.

Inhalte der Fortbildung

Die Fortbildung beinhaltet eine Einführung in

- die theoretischen Trainingsgrundlagen,
- die praktische Trainingsumsetzung,
- Transferanregungen
- ein ansprechendes Materialpaket mit Schülerarbeitsheft, Musik, Trainingsregeln, Handpuppe ... (in der Fortbildung zu erwerben)
- und ein Abschlusszertifikat

Organisation

Teilnehmer:

Pädagogen aus dem Primarbereich (Allgemeinbildende Schulen: Klasse 1–3, Förderschulen: Klasse 1–6)

Durchführungsform:

Kollegiumsinterne Fortbildung:

- Basisbaustein (6 Stunden, ganztägig),
- möglicher Vertiefungsbaustein (4 Stunden, halbtägig)

Anmeldung:

erfolgt über die hpa: fon +49 (0) 22 1 - 470 - 79 20
fax +49 (0) 22 1 - 470 - 20 88
e-mail: info@heilpaedagogische-akademie.de

Moderation: Sonja Hens (Förderschullehrerin a. d. Schule für sozial-emotionale Entwicklung)

Lubo

aus dem All!

Präventionsprogramme für Vorschulkinder
und für die Schuleingangsphase



Frühe Förderung
emotional-sozialer
Kompetenzen

Lubo

Präventionsprogramm
aus dem All! für Vorschulkinder

Prävention von Verhaltensstörungen durch die Förderung emotionaler und sozialer Kompetenzen im Übergang vom Kindergarten in die Schule

Lubo aus dem All! – Kindergarten

„Lubo aus dem All!“ ist ein strukturiertes Präventionsprogramm zur **langfristigen Vermeidung von Verhaltensstörungen**, das mit zukünftigen Schulkindern z.B. im Rahmen eines Vorschulprojekts über einen Zeitraum von ca. 4–6 Monaten durchgeführt werden kann. Auf der Basis einer wissenschaftlich fundierten Theorie steht die **ressourcenorientierte Förderung emotionaler und sozialer Kompetenzen** aller zukünftigen Schulkinder im Vordergrund, während zugleich die Bedürfnisse und Schwierigkeiten von Kindern, die sich unter erschwerten Lebensbedingungen entwickeln, besondere Berücksichtigung finden.

Trainingswirksamkeit

Gemäß aktueller Wirksamkeitsevaluationen aus der Präventionsforschung setzt das Förderprogramm im Alter von 4–6 Jahren bereits vor der Verfestigung von Verhaltensproblemen an und unterstützt gezielt die Transition vom Kindergarten in die Schule, um die Bewältigung der anstehenden Entwicklungsaufgaben zu einem Erfolg zu machen. Die positive Wirkung von „Lubo aus dem All!“ konnte bereits in einer größer angelegten Studie bestätigt werden.

Methoden von „Lubo aus dem All!“

Abwechslungsreiche pädagogische Methoden, die unterschiedliche Lernebenen der Kinder ansprechen, wie kreatives Gestalten, Kooperations- und Bewegungsspiele, Gespräche, Musik, Rollenspiele, positives Feedback etc. zeichnen das Förderprogramm aus. Eine besondere Bedeutung für die Kindergruppe erlangt der sympathische „Außerirdische Lubo“ (Handpuppe), der für die Kinder eine Identifikationsfigur mit hohem Aufforderungscharakter darstellt. Sinn und Zweck aller Spiele und Methoden erschließen sich für die Kinder unmittelbar aus der Rahmengeschichte um „Lubo“, dessen Erlebnisse und Erzählungen die Kindergruppe zum Mitmachen und Mitspielen motivieren.

Ziele des Präventionsprogramms

Emotionale Kompetenzförderung:

- Wahrnehmen, Erkennen und Verstehen von Gefühlen
- Umgang mit Gefühlen wie z.B. Wut, Ausgeschlossen sein, Frust
- Verhalten in emotional belastenden Situationen

Soziale Kompetenzförderung:

- Selbständiges Erarbeiten von Problemlösestrategien in Konflikt- und Problemsituationen
- Aufbau und Erhalt von Freundschaften
- Kooperation
- Regeln einhalten, Bedürfnisaufschub
- Verbesserte Integration der bereits auffälligen Kinder in die Gesamtgruppe
- Aufbau eines Gruppengefühls

Inhalte der Fortbildung

- Grundlagen der Prävention
- Grundlagenwissen zu Verhaltensstörungen
- „Lubo aus dem All!“
 - Theoretischer Hintergrund
 - Gemeinsame Erarbeitung der Inhalte & Methoden
- Übertragung der Programminhalte in den Alltag und in die Familie

Alle Materialien sowie die Handpuppe „Lubo“ können in der Fortbildung erworben werden.

Organisation

Teilnehmer:

Erzieher/innen und pädagogische Fachkräfte, die mit Kindergruppen arbeiten. Es sind sowohl die Anmeldung als gesamte Einrichtung (interne Fortbildung im Hause) als auch als Einzelperson möglich. Die Termine finden nach Absprache mit den Teilnehmer/innen statt.

Durchführungsform:

halbtägige Veranstaltung

Anmeldung:

erfolgt über die hpa: fon +49 (0) 22 1 - 470 - 79 20
fax +49 (0) 22 1 - 470 - 20 88
e-mail: info@heilpaedagogische-akademie.de

Moderation:

Dipl.-Heilpäd. Annika Heckler-Schell (Universität zu Köln, Heilpädagogische Akademie für Erziehungshilfe und Lernförderung e.V.)

